

R8/17SE-B(+) -
R120/11SE-B(+)

DE **Montage- und Betriebsanleitung**
Rohrantriebe
für Sonnenschutz

Wichtige Informationen für:

- *den Monteur*
- *die Elektrofachkraft*
- *den Benutzer*

Bitte entsprechend weiterleiten!

Diese Anleitung ist vom Benutzer aufzubewahren.



BECKER

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Gewährleistung.....	3
Sicherheitshinweise	3
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Montage und Inbetriebnahme	5
Positionierung der Endlagen	7
Löschen der Endlagen mit dem Einstellset	8
Was tun, wenn...?.....	9
Hinweise für die Elektrofachkraft	9
Technische Daten	10
Anschlussbeispiele	11

Einleitung

Die Sonnenschutzantriebe R8/17SE-B(+) - R120/11SE-B(+) sind hochwertige Qualitätsprodukte mit vielen Leistungsmerkmalen:

- **Optimiert für Sonnenschutzanwendungen mit Tuchspannung (für den Einsatz im Rollladen die Typen R8/17R - R40/17R und R8/17R+ - R20/17R+ einsetzen)**
- **Passend für Markisen, Kastenmarkisen, Fallarmmarkisen und Wintergartenbeschattungen**
- **Keine Einstellungen am Antrieb**
- **Keine externen Endschalter**
- **Ausgleich der Tuchveränderungen (Temperatur, Alterung, Feuchtigkeit)**
- **Optimale Anpassung der Zugbelastung an die mechanischen Anforderungen der Sonnenschutzanlage**
- **Minimierte Tuch- und Nahtbelastung**
- **Automatische Erkennung der oberen Endlage**
- **Einfache Einstellung der Ausfallweite durch Knopfdruck am Einstellset**
- **Rechts und links einbaubar**
- **Mehrere Antriebe elektrisch parallel schaltbar**
- **Passend zu allen Becker-Steuerungen**
- **Kompatibel zu bisherigen Motoren (4-adr. Anschlusskabel)**

Beachten Sie bitte bei der Installation sowie bei der Einstellung des Gerätes die vorliegende Montage- und Betriebsanleitung.

Gewährleistung

Bauliche Veränderungen und unsachgemäße Installationen entgegen dieser Anleitung und unseren sonstigen Hinweisen können zu ernsthaften Verletzungen von Körper und Gesundheit der Benutzer, z.B. Quetschungen, führen, so dass bauliche Veränderungen nur nach Absprache mit uns und unserer Zustimmung erfolgen dürfen und unsere Hinweise, insbesondere in der vorliegenden Montage- und Betriebsanleitung, unbedingt zu beachten sind.

Eine Weiterverarbeitung der Produkte entgegen deren bestimmungsgemäßen Verwendung ist nicht zulässig.

Endproduktehersteller und Installateur haben darauf zu achten, dass bei Verwendung unserer Produkte alle, insbesondere hinsichtlich Herstellung des Endproduktes, Installation und Kundenberatung, erforderlichen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, insbesondere die einschlägigen aktuellen EMV-Vorschriften, beachtet und eingehalten werden.

Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise und Warnungen dienen zur Abwendung von Gefahren sowie zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. **Diese Anleitung aufbewahren.**



Vorsicht

Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen die Folge sein.



Achtung

Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden.



Hinweis

Bezeichnet Anwendungstipps und andere nützliche Informationen.



Wichtige Sicherheitshinweise für den Benutzer.

Vorsicht! Nichtbeachten kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- **Arbeiten und sonstige Tätigkeiten, einschließlich Wartungs- und Reinigungsarbeiten, an Elektroinstallationen und der übrigen Anlage selbst, dürfen nur von Fachpersonal, insbesondere Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden.**
- **Erlauben Sie Kindern nicht, mit Steuerungen zu spielen.**
- **Anlagen müssen regelmäßig durch Fachpersonal auf Verschleiß und Beschädigung überprüft werden.**
- **Beschädigte Anlagen unbedingt bis zur Instandsetzung durch den Fachmann stilllegen.**
- **Anlagen nicht betreiben, wenn sich Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.**
- **Gefahrenbereich der Anlage während des Betriebs beobachten.**
- **Anlage stillsetzen und vom Versorgungsnetz trennen, wenn Wartungs- und Reinigungsarbeiten entweder an der Anlage selbst oder in deren unmittelbarer Nähe durchgeführt werden.**
- **Ausreichend Abstand (mindestens 40cm) zwischen bewegten Teilen und benachbarten Gegenständen sicherstellen.**
- **Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern.**





**Wichtige Sicherheitshinweise für die Montage und Inbetriebnahme
Vorsicht! Nichtbeachten kann zu ernsthaften Verletzungen führen.**

- Die Sicherheitshinweise der EN 60 335-2-97 sind zu beachten. Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Sicherheitshinweise keine abschließende Aufzählung darstellen, da diese Norm nicht alle Gefahrenquellen berücksichtigen kann. So kann z.B. die Konstruktion des angetriebenen Produktes die Wirkungsweise des Antriebs in der Einbausituation oder etwas die Anbringung des Endproduktes im Verkehrsraum des Endanwenders vom Antriebhersteller nicht berücksichtigt werden.
Bei Fragen und Unsicherheiten in Bezug auf die in der Norm enthaltenen Sicherheitshinweise wenden Sie sich bitte an den Hersteller des jeweiligen Teil- oder Endproduktes.
- Arbeiten und sonstige Tätigkeiten, einschließlich Wartungs- und Reinigungsarbeiten, an Elektroinstallationen und der übrigen Anlage selbst, dürfen nur von Fachpersonal, insbesondere Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden.
- Beim Betrieb elektrischer oder elektronischer Anlagen und Geräte stehen bestimmte Bauteile, z.B. Netzteil, unter gefährlicher elektrischer Spannung. Bei unqualifiziertem Eingreifen oder Nichtbeachtung der Warnhinweise können Körperverletzungen oder Sachschäden entstehen.
- Alle geltenden Normen und Vorschriften für die Elektroinstallation sind zu befolgen.
- Es dürfen nur Ersatzteile, Werkzeuge und Zusatzeinrichtungen verwendet werden, die von der Firma Becker freigegeben sind.
- Durch nicht freigegebene Fremdprodukte oder Veränderungen der Anlage und des Zubehörs gefährden Sie Ihre und die Sicherheit Dritter, so dass die Verwendung von nicht freigegebenen Fremdprodukten oder nicht mit uns abgestimmter und nicht durch uns freigegebene Veränderungen unzulässig ist. Für hierdurch entstandene Schäden übernehmen wir keine Haftung.
- Alle zum Betrieb nicht zwingend erforderlichen Leitungen und Steuereinrichtungen vor der Installation außer Betrieb setzen.
- Steuereinrichtungen in Sichtweite des angetriebenen Produktes in einer Höhe von über 1,5m anbringen.
- Ausreichend Abstand zwischen bewegten Teilen und benachbarten Gegenständen sicherstellen.
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein.
- Technische Daten - Nennmoment und Betriebsdauer finden Sie auf dem Typenschild des Rohrantriebs.
- Bewegende Teile von Antrieben die unter einer Höhe von 2,5 m vom Boden oder einer anderen Ebene betrieben werden, müssen geschützt sein.
- Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern.
- Sicherheitsabstände gem. DIN EN 294 einhalten.
- Bei der Installation des Antriebes muss eine allpolige Trennmöglichkeit vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (EN 60335).
- Bei eventuellen Beschädigungen der Netzanschlussleitung darf ein Austausch dieser nur durch den Hersteller erfolgen.
- Antriebe mit der Anschlussleitung H05VV-F dürfen nur im Innenbereich verwendet werden.
- Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil, dürfen ausschließlich Komponenten aus dem aktuellen Becker Produktkatalog für das mechanische Zubehör, verwendet werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

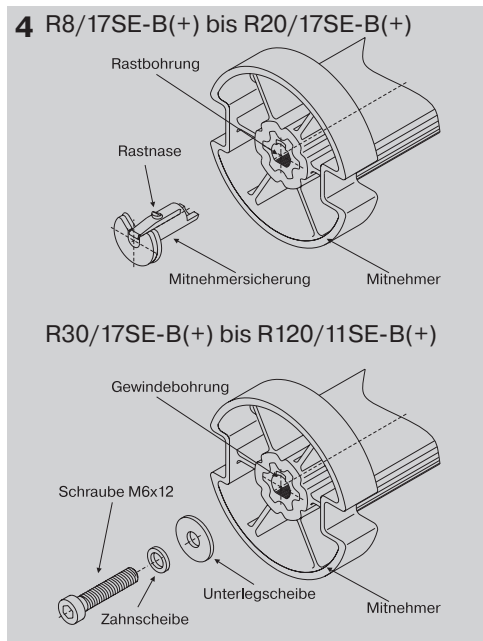
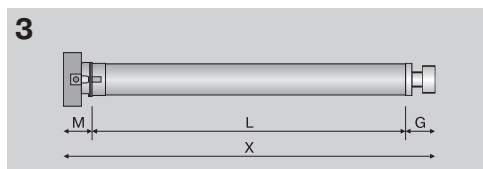
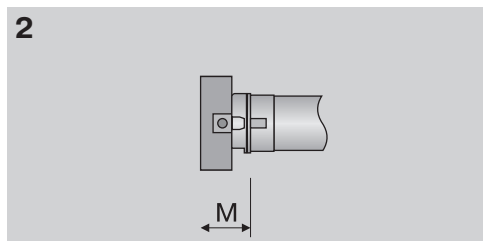
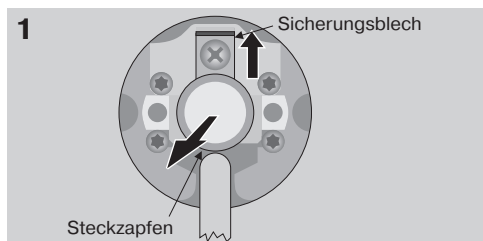
Die Rohrantriebe R8/17SE-B(+) - R120/11SE-B(+) sind ausschließlich für den Betrieb von Markisen und Wintergartenbeschattungen vorgesehen. Diese Rohrantriebe benötigen zur einwandfreien Funktion einen festen Anschlag in der oberen Endlage (eingefahrene Markise). Der Einsatz in gekoppelten Anlagen ist nur möglich, wenn alle Teilanlagen exakt synchron laufen und zum selben Zeitpunkt die obere Endlage erreichen.

Für Anwendungen im Rollladen verwenden Sie bitte die Typen RXX/XXR - RXX/XXR+ bzw. PX/XXPR+ - RXX/XXPR+.

Andere Anwendungen, Einsätze und Änderungen sind aus Sicherheitsgründen zum Schutz für Benutzer und Dritte nicht zulässig, da sie die Sicherheit der Anlage beeinträchtigen können und damit die Gefahr von Personen- und Sachschäden besteht. Eine Haftung von Becker-Antriebe für hierdurch verursachte Schäden besteht in diesen Fällen nicht.

Für den Betrieb der Anlage oder Instandsetzung sind die Angaben dieser Anleitung zu beachten. Bei unsachgemäßem Handeln haftet Becker-Antriebe nicht für dadurch verursachte Schäden.

Montage und Inbetriebnahme



Achtung

Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil, dürfen ausschließlich Komponenten aus dem aktuellen Becker Produktkatalog für das mechanische Zubehör, verwendet werden.

Der Monteur muss sich vorher von der erforderlichen Festigkeit des Mauerwerks bzw. des Sonnenschutzsystems (Drehmoment des Antriebs plus Gewicht des Behanges) überzeugen.



Vorsicht

Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Vor der Montage ist die Stromzufuhr spannungsfrei zu schalten. Bitte geben Sie die beiliegenden Anschlussinformationen dem ausführenden Elektroinstallateur.

Bitte beachten Sie bei der Montage des Antriebes folgende Punkte:

1. Lösen des Steckzapfens

Der Steckzapfen rastet beim Einschieben automatisch ein. Zum Lösen des Steckzapfens das Sicherungsblech nach oben schieben und den Steckzapfen herausziehen (Abb. 1).

2. Ermitteln Sie den seitlichen Platzbedarf (M) des Kopfstücks, des Gegenlagers und des Motorlagers (Abb. 2), um die benötigte Länge der Wickelwelle zu errechnen. Das lichte Maß des Sonnenschutzsystems (X) minus der Gesamtlänge von Wandlager+Kopfstück (M) und Gegenlager (G) ergibt die Länge (L) der Wickelwelle:

$$L = X - (G + M) \text{ (Abb. 3)}$$

Messen Sie den Abstand von Wandlager und Anschlusskopf selbst aus, da diese je nach Kombination von Motor und Lager variieren können.

3. Befestigen Sie dann Wand- und Gegenlager.

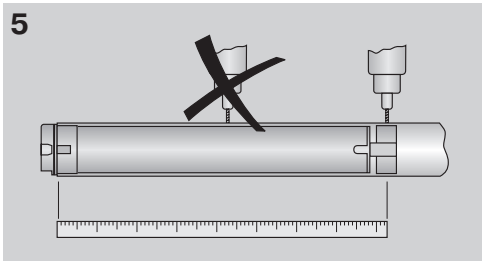
• Montage des Mitnehmers mit Mitnehmersicherung bei den Antrieben R8/17SE-B(+) bis R20/17SE-B(+):

Die Einschubrichtung der Mitnehmersicherung ist durch seine Form vorgegeben. Bei Einschieben der Mitnehmersicherung achten Sie auf das Einrasten der Rastnase. Dies ist durch ein Klicken hörbar. Überprüfen Sie den festen Sitz der Sicherung durch Ziehen am Mitnehmer (Abb. 4).

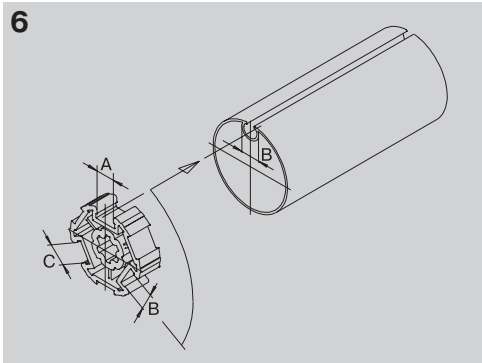
• Montage des Mitnehmers mit Schraubverbindung bei den Antrieben R30/17SE-B(+) bis R120/11SE-B(+):

Hier erfolgt die Befestigung mit einer Schraube M6x12. Diese wird mit einer Unterlegscheibe für M6 und einer entsprechenden Zahnscheibe gesichert (Abb. 4).

Montage- und Betriebsanleitung

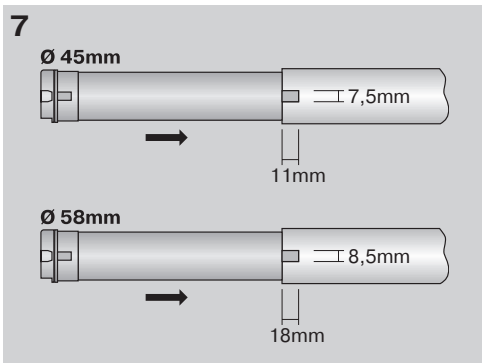


4. Vor dem Einbau in die Welle, das Maß vom Wellenende bis zur Mitte des Mitnehmers abnehmen und auf der Welle anzeichnen (Abb. 5).



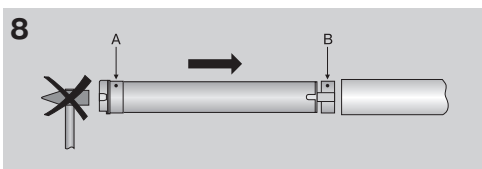
• **Bei Profilwellen:**

Toleranzen der Nutbreiten in verschiedenen Wickelwellen lassen sich bei einigen Mitnehmern durch Drehen des Mitnehmers in eine andere Nutausnehmung ausgleichen. Diese Nutausnehmungen haben verschiedene Maße und ermöglichen Ihnen einen passgenauen Einbau des Antriebes (Abb. 6).



• **Bei Rundwellen:**

Klinken Sie vorher das Rohr auf der Motorseite aus, damit der Nocken des Ringes mit in die Welle geschoben werden kann. Der Nocken des Ringes darf zur Welle kein Spiel haben. Bei Ringen ohne Mitnahmenocken muss die Wickelwelle mit dem Ring durch eine Blechschraube 4,8 x 10 mm verbunden werden (Abb. 7).



5. Montieren Sie den Rohrantrieb mit entsprechendem Ring (A) und Mitnehmer (B). Schieben Sie den Rohrantrieb mit dem vormontierten Ring und Mitnehmer formschlüssig in die Welle ein. Achten Sie auf guten Sitz des Ringes und des Mitnehmers in der Welle (Abb. 8).

Verbinden Sie den Mitnehmer des Rohrantriebes grundsätzlich, wie folgt, mit der Wickelwelle:

Antriebsgröße [mm]	Wickelwellen-Ø [mm]	Drehmoment max. [Nm]	Befestigungsschrauben Mitnehmer (4 Stck.)
Ø 45	60 - 70 mm Kunststoff- oder Druckguß-Mitnehmer	50	Senk-Blechschraube ST 6,3 x 10 DIN 7982
Ø 58	63 - 120 mm Druckguß-Mitnehmer	120	Senk-Blechschraube ST 9,5 x 10 DIN 7982
Ø 58	85 - 133 mm Alu-Mitnehmer	120	Senkschrauben M8 x 16 DIN 7991



Achtung

Beim Anbohren der Wickelwelle nie im Bereich des Rohrantriebs bohren!

Der Rohrantrieb darf beim Einschieben in die Welle nicht eingeschlagen und nicht in die Wickelwelle fallen gelassen werden!

Die Fa. Becker empfiehlt, auch das Gegenlager mit der Wickelwelle zu verschrauben.

6. Welle in das Lager einhängen und Motorkopfstück im Antriebslager sichern.
7. Hängen Sie die montierte Baueinheit bestehend aus Welle, Rohrantrieb und Gegenlager in die Lagerstellen ein.

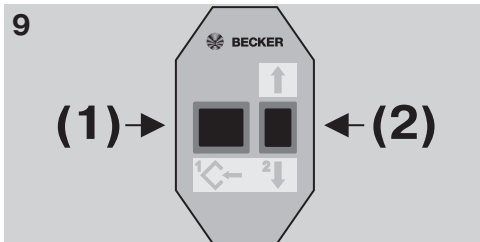
Positionierung der Endlagen

Becker-Rohrantriebe mit elektronischer Endabschaltung werden mit dem entsprechenden Einstellset programmiert. Die Antriebstypen R8/17SE-B(+) bis R120/11SE-B(+) beinhalten die Funktion Tuchspannung.

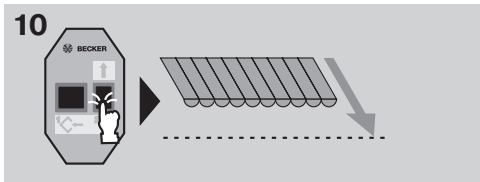


Hinweis

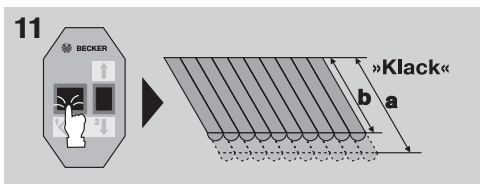
Die programmierte Ausfallweite der Anlage (Abb. 11, Maß b) muss mindestens 3,5 cm, bei einem Wickelwelldurchmesser von 78 mm, vor der maximal möglichen Ausfallweite der Anlage programmiert werden (Abb. 11, Maß a) um die Funktion Tuchspannung sicherzustellen. Der Behang fährt bei der Ausfahrt etwas über die programmierte Endlage hinaus und reversiert anschließend um das Tuch zu spannen (Abb. 11).



(1) = Programmier- / Reset-Taste
(2) = Fahrtaste



1. Fahren Sie die Sonnenschutzanlage mit der Fahrtaste (2) des Einstellsets bis zum gewünschten äußeren Punkt (Ausfallweite). Lassen Sie dann die Fahrtaste (2) für einen Augenblick los, so dass der Rohrantrieb stromlos ist (Abb. 10).

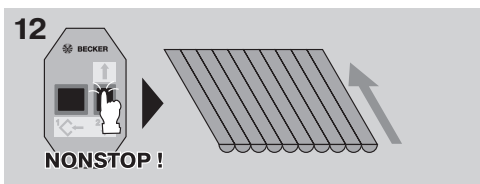


2. Drücken Sie anschließend die Programmier- / Reset-Taste (1) um diese Position zu speichern. Der Rohrantrieb quittiert die Speicherung der Ausfallposition mit einem hörbaren "Klacken". Sie können nun die Programmier- / Reset-Taste (1) loslassen, diese Position ist gespeichert (Abb. 11).



Hinweis

Sollte der Antrieb 2x kurz hintereinander "klacken", war zuvor eine Position gespeichert, die nun gelöscht wurde. Lassen Sie in diesem Fall die Programmier- / Reset-Taste (1) los und drücken Sie diese nach ca. zwei Sekunden erneut.



3. Anschließend muss die Sonnenschutzanlage eingefahren werden bis der Rohrantrieb selbstständig abschaltet (Abb. 12). Um zu gewährleisten, dass die Endlage sicher erkannt und die Sonnenschutzanlage vollständig zugefahren wird, zieht der Rohrantrieb mit geringfügig erhöhter Kraft am Tuch. Bei den folgenden Fahrten optimiert die elektronische Endabschaltung den Abschaltzeitpunkt und reduziert die Tuchbelastung auf ein Mindestmaß.

Die Installation ist jetzt abgeschlossen, die elektronische Endabschaltung hat die Endlagen gespeichert. Lassen Sie die Sonnenschutzanlage zur Endkontrolle nochmals bis zu den beiden Endlagen laufen.



Hinweis

Becker-Antriebe sind für den Kurzzeitbetrieb (S2/KB 4min) ausgelegt.

Die Anzahl der fahrbaren Zyklen der Markisen ergeben sich durch Wickelwelldurchmesser und Ausfahrlänge der Markise.

Die Laufzeit des Motors verkürzt sich, wenn der Antrieb noch nicht durch vorherigen Betrieb vollständig abgekühlt ist.

Zum Ausbau des Antriebs bzw. Löschen des internen Speichers benötigen Sie ebenfalls das Becker-Einstellset für Antriebe mit elektronischer Endabschaltung. Damit können Sie den Rohrantrieb in den Auslieferungszustand zurückversetzen beispielsweise um:

- die Installation zu wiederholen
- den Antrieb auszubauen
- eine neue Endlage einzustellen
- einen defekten Antrieb im Notprogramm zu bedienen.

Löschen der Endlagen mit dem Einstellset



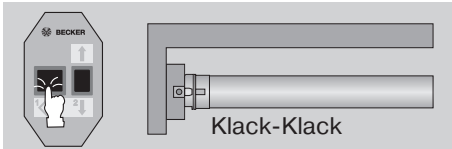
Hinweis

Nach der Positionierung der Endlagen erfolgt eine Schutzverriegelung, die das unbeabsichtigte Löschen der Endlagen verhindert.

Aktion

Reaktion

a) Endlagen löschen während der Installation



Drücken Sie die Reset-Taste (1).

Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack-Klack“ des Rohrantriebes.

Die Endlage ist gelöscht.

b) Endlagen löschen nach der Installation



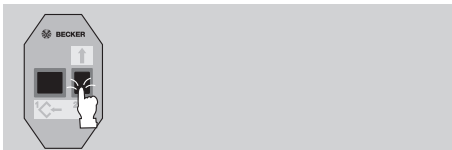
Fahren Sie den Behang zwischen die Endlagen (2).



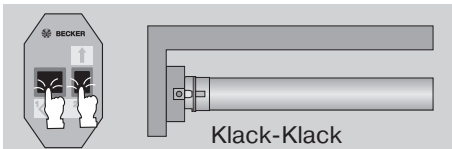
1. Drücken Sie die Reset-Taste (1).



2. Zusätzlich drücken Sie die Fahrtaste (2) nach unten und halten diese gedrückt.



3. Jetzt lassen Sie die Reset-Taste (1) los und halten die Fahrtaste (2) weiterhin gedrückt.



4. Zusätzlich drücken Sie erneut die Reset-Taste (1).

Die Quittierung erfolgt durch ein „Klack-Klack“ des Rohrantriebes.

Beide Endlagen sind gelöscht.

Was tun, wenn...?

Störung	Ursache	Abhilfe
Rohrantrieb überfährt die Endlage bzw. erreicht die eingestellte Endlage nicht	Endlagen sind gelöscht (Rohrantrieb klackt 2x beim Einschalten) bzw. neu eingestellt (Rohrantrieb klackt 1x beim Einschalten)	
	1. In die Anschlussleitungen des Rohrantriebes sind externe Verbraucher geschaltet	1. Elektainstallation prüfen, externe Verbraucher entfernen, Endlagen neu einstellen
	2. L1- und N-Anschluss vertauscht bei großer Leitungslänge	2. L1 und N tauschen (N = bl, L1 = sw/bn), Endlagen neu einstellen
	3. Tuch abgerissen	3. Anlage instandsetzen; Endlagen löschen, anschl. Endlagen neu einstellen
Rohrantrieb stoppt wahllos, Weiterfahrt in gleiche Richtung nicht möglich	1. Rohrantrieb ist überlastet	1. Stärkeren Rohrantrieb verwenden
	2. Sonnenschutzanlage klemmt, Reibung ist zu hoch	2. Sonnenschutzanlage leichtgängig machen
	3. Einbau eines bereits installierten Rohrantriebs	3. Endlagen löschen und neu einstellen
Rohrantrieb läuft nicht in die vorgegebene Richtung	1. Rohrantrieb ist überhitzt	1. Nach einigen Minuten ist der Rohrantrieb wieder betriebsbereit
	2. Rohrantrieb ist defekt (läuft auch nicht nach längerer Standzeit)	2. Rohrantrieb auswechseln; RESET mit Programmieraste durchführen. Hierbei ist kein „Klacken“ hörbar (Notprogramm), Rohrantrieb kann zum Ausbau mit dem Einstellset auf- und abgefahren werden
	3. Rohrantrieb hat beim letzten Lauf in gleicher Richtung wegen einem Hindernis abgeschaltet	3. Hindernis freifahren, beseitigen und in die gewünschte Richtung einschalten
	4. Elektrischer Anschluss fehlerhaft	4. Elektrischen Anschluss prüfen
	5. Elektroanschluss durch Feuchtigkeit kurzgeschlossen	5. Elektainstallation instandsetzen, Endlagen neu einstellen
Rohrantrieb läuft immer nur ca. 5 Sekunden	Rohrantrieb ist im Fehlermodus	Endlagen neu einstellen, bzw. Rohrantrieb tauschen
Endlageneinstellung über Einstellset funktioniert nicht richtig	1. Einstellset defekt	1. Einstellset tauschen
	2. Elektrischer Anschluss fehlerhaft	2. Anschluss prüfen

Hinweise für die Elektrofachkraft

Becker-Rohrantriebe mit elektronischer Endabschaltung können parallel geschaltet werden. Dabei muss die maximale Schaltkontaktbelastung der Schalteinrichtung (Zeitschaltuhr, Relaissteuerung, Schalter, etc.) beachtet werden.

Verwenden Sie zur Ansteuerung der Auf- und Abrichtung den Außenleiter L1. Sonstige Geräte oder Verbraucher (Lampen, Relais, etc.) dürfen nicht direkt an die Anschlussleitungen der Antriebe angeschlossen werden. Hierzu müssen die Antriebe und die zusätzlichen Geräte durch Relaissteuerungen entkoppelt werden.

Bei der Installation des Antriebes muss eine allpolige Trennmöglichkeit vom Netz mit mindestens 3mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (EN 60335).

Wichtig: Setzen Sie nur mechanisch oder elektrisch verriegelte Schaltelemente mit einer ausgeprägten Nullstellung ein! Dies gilt auch, wenn Antriebe mit **elektronischer** Endabschaltung **und** Antriebe mit **mechanischer** Endabschaltung in einer Anlage verwendet werden.

Die Umschaltzeit bei Laufrichtungswechsel muss mindestens 0,5 s betragen. Schalter und Steuerung dürfen keinen gleichzeitigen AUF- bzw. AB-Befehl ausführen.

Verwenden Sie zur Ansteuerung der Antriebe mit elektronischer Endabschaltung nur Schaltelemente (Schaltuhren), die das N-Potential **nicht** über den Antrieb beziehen. Die Ausgänge des Schaltelementes müssen in Ruhelage potentialfrei sein.

Schützen Sie die elektrischen Anschlüsse vor Feuchtigkeit.



Hinweis

Becker-Rohrantriebe tragen die CE-Kennzeichnung. Diese Antriebe entsprechen den geltenden EU-Richtlinien und erfüllen die EMV-Vorschriften.

Sollte der Antrieb mit Geräten betrieben werden, die Störquellen enthalten, hat der Elektroinstallateur für eine entsprechende Entstörung der betroffenen Geräte zu sorgen.



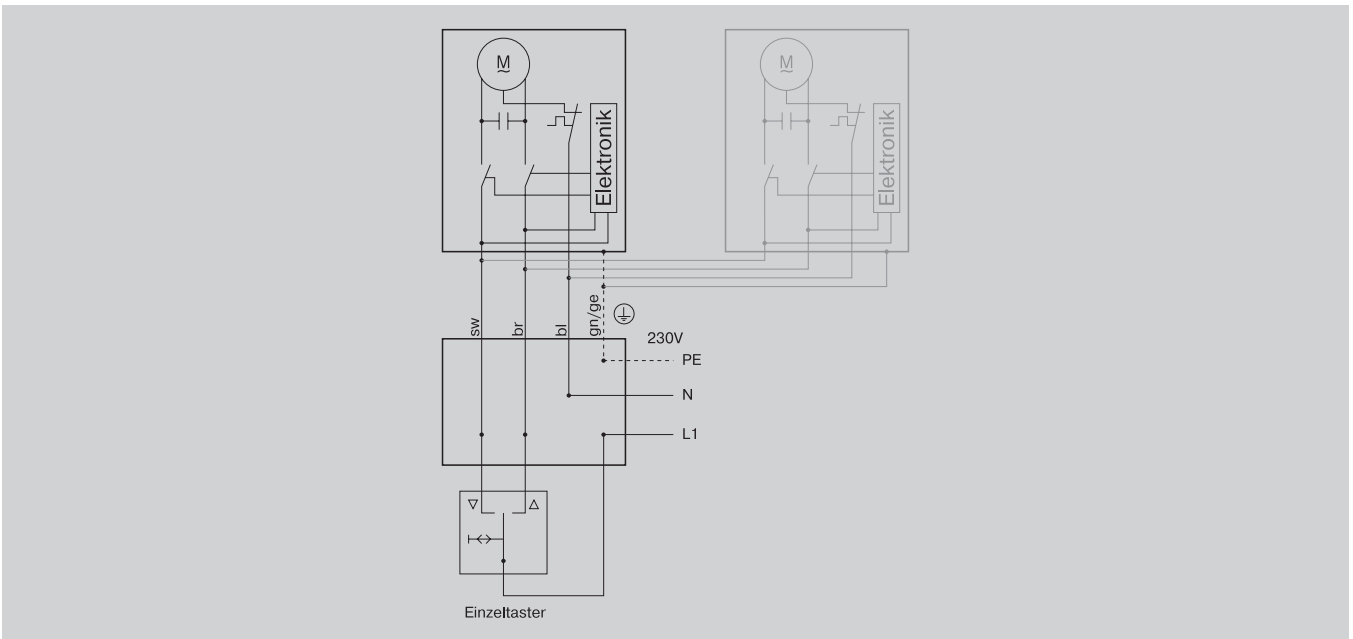
Technische Daten

Typ	R8/17 SE-B(+)	R12/17 SE-B(+)	R20/17 SE-B(+)	R30/17 SE-B(+)	R40/17 SE-B(+)	R50/11 SE-B(+)
Nennmoment (Nm)	8	12	20	30	37	50
Abtriebsdrehzahl (min ⁻¹)	17	17	17	17	17	11
Endschalterbereich	64 Umdrehungen					
Anschlussspannung	230 V AC / 50 Hz					
Anschlussleistung (W)	115	125	175	225	230	255
Nennstromaufnahme (A)	0,5	0,53	0,77	0,96	1,18	1,1
Betriebsart	S2 4 Min.					
Schutzklasse	IP 44					
Kl. Rohrrinnen-Ø (mm)	47					

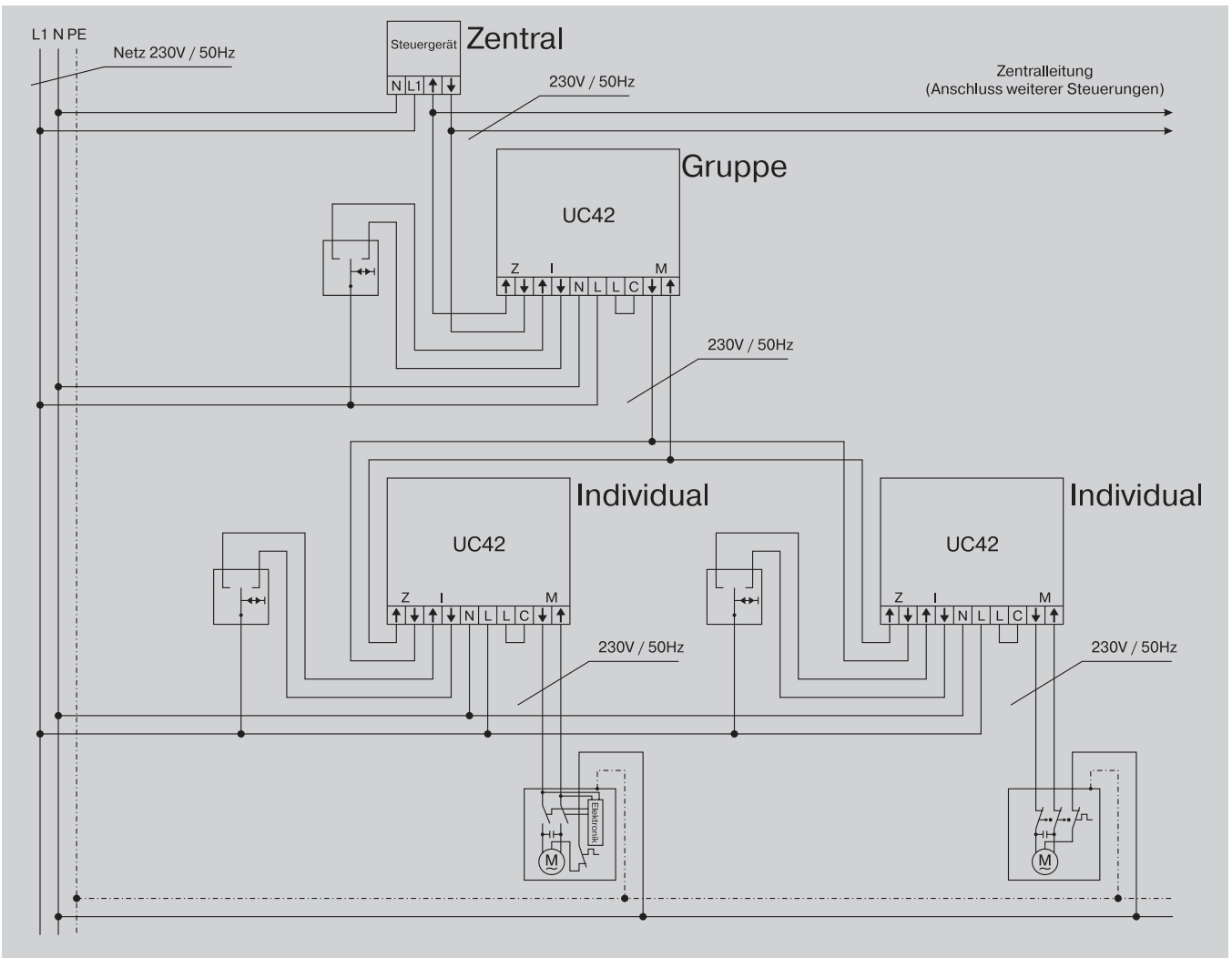
Typ	R44/14 SE-B(+)	R50/17 SE-B(+)	R60/11 SE-B(+)	R70/17 SE-B(+)	R80/11 SE-B(+)	R120/11 SE-B(+)
Nennmoment (Nm)	44	50	60	70	80	120
Abtriebsdrehzahl (min ⁻¹)	14	17	11	17	11	11
Endschalterbereich	64 Umdrehungen					
Anschlussspannung	230 V AC / 50 Hz					
Anschlussleistung (W)	255	315	265	430	310	435
Nennstromaufnahme (A)	1,2	1,4	1,2	1,9	1,4	1,9
Betriebsart	S2 4 Min.					
Schutzklasse	IP 44					
Kl. Rohrrinnen-Ø (mm)	60					

Anschlussbeispiele

Ansteuerung eines/mehrerer Antriebe(s) über einen Schalter/Taster



Zentral-, Gruppen- und Individual-Steuerung über Centronic UnitControl UC42



Becker-Antriebe GmbH
35764 Sinn/Germany
www.becker-antriebe.com

2010.300 158.0c 12/07



BECKER